

NN/FLAND/LAND/LAND3 - Fr 27.07.2007 - LANDKREIS

Infos für die Stadträte

Zirndorfer Verwaltung muss regelmäßig Bericht erstatten

ZIRNDORF (sd) — Steter Tropfen höhlt den Stein: Die Stadtverwaltung Zirndorfs wird ihre Mandatsträger in Zukunft in regelmäßigen Abständen darüber informieren, inwieweit Stadtratsbeschlüsse umgesetzt sind.

Dass ein solches Informationssystem eingerichtet wird, darf als Verdienst der Grünen verbucht werden: Kerstin Führes und Wolfram Schaa hatten schon wiederholt und beharrlich gefordert, politische Entscheidungen transparenter zu machen. Mit dem Antrag, Sitzungsprotokolle im Internet zur Verfügung zu stellen, sind sie in der Juni-Sitzung zwar an den großen Fraktionen SPD und CSU gescheitert. Allerdings ließ sich die Stadtratsmehrheit erweichen, der Verwaltung einen Prüfauftrag zum Berichtswesen zu erteilen.

Das Ergebnis lag prompt vor: Entgegen Bürgermeister Thomas Zwingels (SPD) Befürchtung, dieses Berichtswesen könne enormen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen, stellte sich heraus, dass die Rathaussoftware eine Überwachung der Aufgaben problemlos erlaubt. Lediglich eine Schulung der zuständigen Sachbearbeiter sei erforderlich. Kostenpunkt: 1100 Euro.

Da nicht klar ist, ob ein Seminarleiter noch in diesem Jahr zu bekommen ist, heißt es im Beschluss, dass das Berichtswesen 2008 eingeführt wird. Das Votum für den Ergebnis- und Sachstandsbericht fiel einstimmig, was die zwei Grünen in der letzten Bankreihe mit deutlichen Beifallsbekundungen quittierten.

In Oberasbach gibt es ein solches Informationssystem bereits seit einem Jahr. Dort hatten es die Freien Wähler eingefordert – ebenfalls mit dem Ziel, kommunalpolitische Vorgänge nachvollziehbarer und transparenter zu machen.